

Fellows



Thomas Brandstetter

IFK_Junior Fellow

Zeitraum des Fellowships:

01. Oktober 2002 bis 30. Juni 2003

Thomas Brandstetter

PROJEKTTITEL

Vom Spektakel zum Artefakt: Historische Epistemologie des Barometers

PROJEKTBESCHREIBUNG

Das Projekt untersucht die Entstehung und Ausbreitung des Barometers, eines der wichtigsten wissenschaftlichen Instrumente der Neuzeit. Von besonderem Interesse ist dabei das Verhältnis von frühneuzeitlicher Experimentalwissenschaft und Stadtkultur, da der Ursprung des Geräts, das erst im England der 1660er Jahre den Namen "Barometer" erhielt, in der urbanen Kultur des wissenschaftlichen Spektakels zu suchen ist: Es waren die öffentlichen Experimente von Torricelli, Pascal und Guericke, die jene Experimentalanordnung schufen, die schließlich im geschlossenen Milieu der 'Royal Society' zum Instrument werden sollte. In dieser Entwicklung, die durch Brüche und Mißverständnisse gekennzeichnet war, standen die Diskursformen auf dem Spiel, die zum heutigen Begriff des Instruments geführt haben. Im Mittelpunkt der Untersuchung wird die Materialität der Artefakte stehen: Ihre textuellen Beschreibungen und bildlichen Repräsentationen stellen Spuren dar, die Rückschlüsse über die frühe materielle Kultur der Wissenschaften und ihre Einbettung in ein Netz von kulturspezifischen Bedürfnissen und Wünschen erlauben.

Das Ziel der Arbeit ist nicht, die Geschichte des Barometers als einen Prozeß technologischer Entwicklung zu erzählen, sondern einige historische Konstellationen zu beschreiben, innerhalb derer das Barometer aufgetaucht ist. Indem dabei die feldspezifischen Logiken der Aneignung und Weitergabe von Texten und Artefakten offengelegt werden, wird sich eine Abfolge von Brüchen und Mißverständnissen zeigen, die erst nachträglich immer wieder als Geschichte geschrieben werden konnte.

CV

Mag. phil., geboren 1975 in Wien, Studium der Philosophie an der Universität Wien, seit 2002 Doktoratsstudium der Kulturwissenschaft an der Universität Weimar

Publikationen

U. a. Canst thou remember a time before we came unto this cell? Foucault mit Benjamin, in: Marvin Chlada/Gerd Dembowski (Hg.): Das Foucaultsche Labyrinth (Aschaffenburg 2001)